



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Jahresberichte der höheren Lehranstalten in Preußen

Preußische Auskunftstelle für Schulwesen <Berlin>

**Berlin, Nachgewiesen 1921/22 - 1927/28(1930); damit Ersch.
eingest.**

Leistungen der Schüler im Unterricht

urn:nbn:de:hbz:466:1-30023

Sie erhalten dafür die Schulzeitung kostenlos durch die Post. Der Vorstand des Vereins besteht aus vier Schülern. Er wird in seiner Tätigkeit unterstützt von den einzelnen Klassenvertretern. Neben den regelmäßigen Vorstandssitzungen, zu denen die Klassenvertreter hinzugezogen werden, findet monatlich eine Mitgliederversammlung statt. In diesen Versammlungen haben nur die ordentlichen Mitglieder Sitz und Stimme.“ (oHassel-Realschule, Frankfurt a. M.)

„Die Schülerzeitung ließ in ihrem 8. Jahrgang sechs Nummern erscheinen. Sie erfreute sich sowohl im Kreise der früheren wie der jetzigen Schüler großen Interesses. Von allen Seiten, besonders auch von früheren Schülern, die sich im Auslande eine angesehenere Stellung geschaffen haben, gingen ihr inhaltsreiche Berichte zu, die viel Beifall fanden. So hält sie ihre Zukunft in jeder Beziehung für gesichert.“ (*Realgymnasium, Barmen.)

„Seit Dezember 1927 wird von der Anstalt die Schulzeitung „Das Steinbart-Realgymnasium“ herausgegeben. Sie hat den Zweck, eine engere Verbindung zwischen Elternhaus und Schule herzustellen, und gibt von allen wichtigen Ereignissen im Schulleben Kenntnis. Alle für die Eltern bestimmten Nachrichten sollen in der Schulzeitung bekanntgegeben werden; auch der Elternbeirat wird in ihr über seine Tätigkeit berichten. Die Zeitung ist zugleich Mitteilungsblatt des Vereins ehemaliger Schüler des Steinbart-Realgymnasiums und des Altherrenverbandes des Rudervereins. Sie erscheint viermal im Jahre und kostet das Jahr 1,50 RM. Schriftleiter ist Herr Studienrat Walter Hein, Duisburg, Blumenstraße 17.“ (*Steinbart-Realgymnasium, Duisburg.)

„Schülerzeitung: Ein neuer Versuch, die seit April 1927 eingegangene Düsseldorf Schülerzeitung wieder aufleben zu lassen, wurde von Juli bis Dezember 1927 von den Schülern der Fürstenwall-Oberrealschule Höppler und Wabel unternommen. Damit scheint das Unternehmen endgültig erledigt zu sein.“ (*Realgymnasium mit Realschule an der Kethelstraße, Düsseldorf.)

„Die seit Juli 1926 herausgegebene Schulzeitschrift führt seit Beginn des Jahres den Namen „Die Brücke“. Sie erscheint mit Ausnahme der Ferienmonate monatlich und hat wesentlich dazu beigetragen, die Beziehungen zwischen Elternhaus und Schule, zwischen Lehrern und Schülern enger und tiefer zu gestalten.“ (*Reform-Realgymnasium mit Oberrealschule i. G., Eissen-Alteneissen.)

„Die Schülerzeitung „Jungwerk“ mußte im zweiten Jahre ihres Bestehens wegen geldlicher Schwierigkeiten eingehen. Wir hoffen jedoch, daß es in absehbarer Zeit bei steigender Schülerzahl gelingen wird, sie wieder ins Leben zu rufen. Bis dahin hat die Zeitschrift „Die früheren Schüler des Gymnasiums und Alumnats zu Traben-Trarbach“, herausgegeben von Herrn Studienrat Kutscher, der Schule und den drei Schülervereinen, deren Sprachrohr „Jung-Werk“ war, ihre Spalten zur Verfügung gestellt.“ (+Gymnasium i. U. zum Reformrealgymnasium, Traben-Trarbach.)

Über die Leistungen der Schüler im Unterricht gibt diesmal die Versetzungsstatistik Aufschluß, die am Schlusse des Bandes abgedruckt ist. Die Urteile darüber, ob die Leistungen gegen früher zurückgegangen sind oder sich gehoben haben, sind sehr widersprechend; Erwähnung dürfte verdienen, daß mehrfach von der Erlaubnis Gebrauch gemacht worden ist, besonders befähigte Schüler und Schülerinnen eine Klasse überspringen zu lassen; das Gymnasium zu Neuß meldet einen Abiturienten, „der als erster die Primajahre in einem Jahre mit Auszeichnung überwunden hatte“.